



Neu im SANUM-Angebot: CALVAKEHL

Ein gefäß- und kapillarwirksames Homöopathikum

Ab Januar 1996 können Behandler über ein neues Homöopathikum in D3 von SANUM-Kehlbeck verfügen, das CALVAKEHL, das es als flüssige Verdünnung zum Einnehmen in Tropfenform gibt. Auch dieses neue SANUM-Arzneimittel hat pflanzlichen Ursprung, aus welchem erste Anwendungen bis in das 16. Jahrhundert zurückgehen. In der früheren Volksheilkunde bezogen sich diese Anwendungen auf Fälle des Blutstillens und der Wundheilung. Ausgang dieses Arzneimittels ist der als Riesenbovist bekannte Pilz, lateinisch *Calvatia gigantea*. Inhaltsstoffe dieses Pilzes haben sich auch in der modernen Forschung als arzneilich wirksam erwiesen, so daß es auch bereits eine amtliche Monographie vom 19.9.1985 über homöopathische Zubereitungen gibt. Für die Anwendung der Mittel sind darin angegeben Fälle von Blutungsneigungen wie Nasenbluten, Gebärmutterblutung, Herz-Kreislaufschwäche mit Blutstauung, Sauerstoffmangel im Blut, Hautauschläge, Magenschmerzen und Durchfall. Die im folgenden für den interessierten Behandler gegebene kurze Übersicht deckt sich in wesentlichen Punkten mit dieser Monographie.

CALVAKEHL Tropfen, flüssige Verdünnung zum Einnehmen:

Wirkstoff:

Calvatia gigantea D3.

Zusammensetzung:

1 ml flüssige Verdünnung enthält *Calvatia gigantea* e sporibus Dil. D3. 1 ml (HAB 1, Vorschrift 4a). CALVAKEHL enthält 70 Vol.% Alkohol.

Indikationen:

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Blutungsneigung wie Nasenbluten, Gebärmutterblutung, Herz-Kreislaufschwäche mit Blutstauung, Sauerstoffmangel im Blut, Hautauschläge, Magenschmerzen, Durchfall.

Eigenschaften:

CALVAKEHL wird gewonnen aus dem Pilz Riesenbovist (*Calvatia gigantea*). Schon im 16. Jahrhundert war die Anwendung des „Bubenfist“ als blutstillendes und wundheilendes Mittel in der Volksheilkunde bekannt. Aufgrund der im Riesenbovist enthaltenen gefäß- und kapillarwirksamen Inhaltsstoffe ist CALVAKEHL ein ausgezeichnetes Hämostyptikum bei atonischen Blutungen.

Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, werden 5–10 Tropfen 1 bis 3× täglich eingenommen.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Gegenanzeigen:

Keine bekannt.

Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Handelsform:

Tropfflaschen mit 10 und 30 ml.

Über *Calvatia gigantea* als Arzneimittel

In dem medizinischen Schrifttum der früheren Jahre, Jahrzehnte und noch früherer Zeiten finden sich

reichlich Hinweise auf Eigenschaften und Merkmale in der Anwendung des Pilzes *Calvatia gigantea*, für den in diesem Schrifttum auch die Bezeichnungen *Lycoperdon bovista*, *Lycoperdaceae* oder schlicht *Bovista* gebräuchlich sind. Arzneiliche Anwendung haben bisher so gut wie ausschließlich Zubereitungen aus den Sporen des Pilzes gefunden. Dieser Riesenpilz erreicht einen Durchmesser von bis zu 40 cm und ein Gewicht von bis zu 9 kg. Der junge Pilz gilt als eßbar, d.h. solange der Pilz im Inneren noch weiß ist. Sein Verzehr vermittelt aber nicht unbedingt Genuß und ist nicht für jedermann gut bekömmlich. Für die arzneiliche Wirkung des Pilzes ist schon in dem alten Schrifttum seit 1626 sein Gebrauch als blutstillendes und wundheilendes Mittel – äußerlich gebraucht – angegeben. Später erschienen dann Berichte über die Anwendung des Pilzes bei Harnbeschwerden, Fluor albus mit wundmachendem Sekret, Asthmaanfällen und Herzklopfen.

Nach Stauffer (Klinisch-homöopathische Arzneimittellehre) haben homöopathische Zubereitungen aus dem Pilz ihre Indikation vorrangig bei Metrorrhagien, Epistaxis und Exanthenen. Ein zur Zeit gebräuchliches Repetitorium der Homöopathie benennt zur Organspezifität für *Calvatia gigantea* Gefäßnerven, Uterus, Haut und Magen-Darmkanal. Für die subjektive und die objektive Symptomatik wird darin aufgeführt: Kopf und Herz werden wie vergrößert empfunden. Gedankenverwirrung, Depression, Nasenblutungen bei hämorrhagischer Diathese sowie bei Menstrualstörungen. Gesteigerte Libido. Verstärkte und



verfrühte Periode. Kreuzschmerzen mit schmerzhaftem Gefühl des Herunterdrängens. Scharfer, ätzender Fluor. Leibkoliken, fauler Geschmack aus dem Magen, hartnäckiger Singultus, Meteorismus, Durchfall. Heftige Kopfschmerzen, jeder Herzschlag wird gefühlt. Alles ist schlimmer frühmorgens sowie vor und während der Periode.

Verschiedene Autoren berichteten über die Jahre immer wieder über ihre Anwendungsbeobachtungen mit Zubereitungen aus dem *Calvatia gigantea*. Angegeben wurden hierbei – pauschal aufgezählt – u. a. die folgenden Indikationen: Anhaltende intermenstruelle Blutungen, 10- bis 14tägige Menses bei Mädchen im Entwicklungsalter, venöse Stasen, Ödeme, Anämie, klimakterische und

menstruelle Beschwerden, durch Unterleibsleiden bedingte Kopfschmerzen, Neurasthenie, schweißige (insbesondere Nachtschweißige), Durchfall bei Tuberkulose, chronische Schleimhautkatarrhe, chronische Otitis media und Ozaena. Darüber hinaus wurde ein erfolgreicher Einsatz auch bei Meteorismus, Kribbeln und Einschlafen der Beine, bei Kohlenoxydvergiftungen, skrofulösen Dermatopathien, Bäcker-ekzemen (auch andere Ekzeme) und bei Lichen angesprochen.

Zu dem Einsatz der Zubereitungen aus *Calvatia gigantea* bei Hämorrhagien und Regelstörungen erwähnt das Schrifttum eine Chronizität dieser Erscheinungen, verursacht durch venöse Stasen und Blutüberfüllung; das Blut erscheint dabei schwärzlich

und klumpig. Knapp und allgemein dargestellt, haben alle diese Zubereitungen gefäß- und kapillarerweiternde Wirkungen. Von Interesse dürfte auch der Hinweis im Schrifttum sein, daß die Zubereitungen aus *Calvatia gigantea* gut in alternierender Kombination mit Zubereitungen aus dem Pilz *Ustilago* angewandt werden können, so insbesondere bei Gebärmutterblutungen mit dunklem, langsam fließendem Blut. Hierzu wird auf das SANUM-Präparat USTILAKEHL D5 hingewiesen, das den Behandlern bekanntlich in Tropfenform und als Suppositorien zur Verfügung steht. Auch mit dem neuen SANUM-Mittel CALVAKEHL werden die Behandler sicher zunehmend gute Therapieerfolge bei den einschlägigen Krankheitsbildern erzielen können. □

Wirkstoff: *Calvatia gigantea* D3. **Zusammensetzung:** 1ml flüssige Verdünnung enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1ml *Calvatia gigantea e sporibus* D3 dil. nach Vorschrift 4a HAB 1. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Ethanol. **Darreichungsform und Inhalt:** 10ml/30ml flüssiger Verdünnung. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. Wegen nicht ausreichender Untersuchungen bei Kindern soll dieses Arzneimittel bei Kindern unter 12 Jahren und in der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Bei Alkohol- und Leberkranken sollte aufgrund des Alkoholgehaltes das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Verordner angewendet werden. **Hinweis:** Dieses Arzneimittel enthält 70 Vol. % Alkohol (Ethanol). **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Keine bekannt. **Dosieranleitung:** Soweit nicht anders verordnet, werden 1-3 mal täglich 5-10 Tropfen eingenommen. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen sind bis jetzt nicht bekannt.